

Die magische Infotafel!

 www.baeren-blatt.de/rss.php5

Ein Tag für den Schutz bedrohter Tiere und Pflanzen



So sieht ein Lippenbär aus. In freier Natur ist die Tierart bedroht. Foto: Lukas Schulze/dpa

Der Lippenbär, der Blaukopf-Ara, das Frühlings-Adonis-Röschen. Dies sind nur drei Beispiele von Tausenden Tieren und Pflanzen, die auf besonderen Listen stehen. Sie gehören zu einem Abkommen. Es heißt Cites.

Cites ist nur eine Abkürzung. Auf Deutsch sagt man auch Washingtoner Artenschutz-Übereinkommen dazu. Viele Länder auf der Welt stimmen damit in Sachen Artenschutz überein.

In der Vereinbarung ist zum Beispiel festgelegt, dass weltweit mit bedrohten Arten nicht gehandelt werden darf. Oder nur nach bestimmten Regeln. Viele Tiere sind nämlich auch deswegen bedroht, weil Menschen sie in der Wildnis fangen, um sie dann zu verkaufen. Das Ziel ist es, viele Arten zu erhalten und ihren Lebensraum zu schützen. Momentan stehen mehr als 5000 Tiere und um die 30 000 Pflanzen auf den Cites-Listen.

Cites wurde vor mehr als 40 Jahren beschlossen, am 3. März 1973. Um an die Bedeutung der Vereinbarung zu erinnern, gibt es jedes Jahr am 3. März den Tag des Artenschutzes. Am Donnerstag ist es wieder so weit.

Aktuelles vom Tag!

Benjamin empfiehlt:

BÄREN-BLATT Newsletter bestellen:

